Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 41 (1933)

Heft: 1

Artikel: Ehrung für Oberst Bohny

Autor: Ischer, C.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-973664

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Weihnachtsgeschenk.

Die Aluminiumindustrie-Aktiengesellschaft in Neuhausen hat uns auch in diesem Jahre, in Anerkennung der Tätigkeit des Schweizerischen Roten Kreuzes, eine willkommene Gabe von Fr. 500.— unter den Weihnachtsbaum gelegt. Die hochherzige Gabe sei hiermit herzlichst verdankt.

Bern, 25. Dezember 1932.

Das Zentralsekretariat des Schweizerischen Roten Kreuzes.

Ehrung für Oberst Bohny.

Die staatliche Kunstkreditkommission und die Regierung des Kantons Basel haben einstimmig beschlossen, am Wohnhaus des Herrn Oberst Bohny eine Bronze-Plakette anzubringen, um den Mann zu ehren, dessen Name im grossen Kriege Weltruf erlangt und damit zum Ruhme seiner Vaterstadt Basel so viel beigetragen hat.

Am Sonntag den 11. Dezember abhin stellten sich zirka 100 Personen zu der intimen Feier ein, welche vor dem Wohnhaus Bohny vor sich ging, dem gegenüber die Rotkreuzkolonne aufgestellt war. Herr Bundespräsident Motta hatte per Telegramm seinen Gruss geschickt. Der Präsident der Kreditkommission, Herr Reg.-Rat Hauser, übergab das Kunstwerk, indem er in warmen Worten des grossen Förderers des Friedenswerkes gedachte, als der Herr Oberst Bohny anzusehen ist. Denn nicht nur durch die Gefangenen-Austausche hat Oberst Bohny gewirkt, sondern namentlich in seiner hochangesehenen Stellung bei Anlass von internationalen Konferenzen und Abmachungen. Auch seines Wirkens für die Vaterstadt, speziell der Zunft vom Goldenen Stern, der er 25 Jahre lang als Meister vorstand, wurde ehrend gedacht und mit Genugtuung hörten wir auch von Seiten der Aerztegesellschaft Basels den Arzt Bohny schildern. Zum Schluss übernahm sein Sohn, Dr. jur. Gustav Adolf Bohny, den wir jüngst als neues Mitglied der Rotkreuzdirektion begrüssen durften, das Geschenk in Obhut und dankte im Namen des verstorbenen Vaters und der noch immer mit Feuereifer für das Rote Kreuz wirkenden Mutter, sowie der ganzen Familie für das weihevolle Erinnerungsgeschenk.

Bei diesem Anlass möchten wir nicht verfehlen, auf die sehr schöne Schrift aufmerksam zu machen, die unter dem Titel «Carl Bohny, Schweizerköpfe Heft 11» bei Orell Füssli herausgekommen ist und bei Herrn Dr. jur. G. A. Bohny in Basel zum Preise von Fr. 1.80 bezogen werden kann. Darin hat der Sohn nicht nur in kindlicher Pietät des Vaters gedacht, sondern das Wirken des grossen Mannes in einer Weise beleuchtet, die zur Beherzigung und Nachahmung anspornt. Warmherzig hat der Verfasser gezeigt, wie unendliche Güte und Milde mit eisernem Willen verbunden sein kann.

Von dem Bronzebild fiel die Hülle und wir konnten das etwas über Lebensgrösse erstellte Relief von Oberst Bohny betrachten, das mit ausserordentlichem Geschick Bildhauer *Otto Roos*, in vor-

Photo Spreng Basel, mit Genehmigung des Basler Kunstkredites
(Siehe Broschüre Schweizerköpfe Heft 11, Carl Bohny)

züglicher Weise die prägnantesten Züge hervorhebend, dargestellt hat. Wir haben mit Ehrfurcht und Dankbarkeit zu dem Bilde unseres Oberst Bohny hinaufgeschaut, der uns ein unvergesslicher Leiter und väterlicher Freund gewesen ist und möchten nicht unterlassen, auch an dieser Stelle den Baslern, nicht minder aber dem verständnisvoll fühlenden Künstler herzlich zu danken.

Dr. *C. Ischer.*